

Auf langem Kanten nervt der Gegenwind die Ausdauersportler

Stralsunder Läufer zeigen tolle Leistungen beim 8. Darß-Marathon. Die 1000 Startplätze waren schnell vergriffen.

Laufsport – Zu den Glücklichen, die am Sonntag bei der 8. Auflage des Darß-Marathons dabei sein durften, zählten auch zahlreiche Athleten aus Stralsund und Umgebung. Die 1000 Startplätze waren bereits innerhalb weniger Wochen vergriffen.

Die Sonne schien diesmal nicht zu kräftig, und auf den bewaldeten

Abschnitten sowie auf dem Deich herrschten ideale Laufbedingungen vor. Toni Röwer von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund packte den Halbmarathon in der sehr guten Laufzeit von nur einer Stunde, 22 Minuten und 12 Sekunden. Er war der schnellste Athlet aus Mecklenburg-Vorpommern, in der Männergesamtwertung

verpasste er die Podestplätze nur um 17 Sekunden. Vereinskollege Birger Tornow siegte in 1:28:26 h in der Altersklasse M50, und mit Thomas Wenske (5. Platz M 40 in 1:32:00 h) gewann das Trio der FHSG die Mannschaftswertung auf dieser Distanz. Einen spannenden Wettkampf lieferten sich Alexander Badrow (SV Medizin Stral-

sund) und Holger Bryyda sowie Jochen Fahrrow vom WSA Stralsund. Bei den Frauen war Kathleen Hohenstein (9. Pl. W 35) in 1:55:11 h die schnellste Sundstädterin, gefolgt von Claudia Zech (15. Pl. W 40 in 1:57:46 h) und Britta Hotze (17. Pl. W 40 in 1:59:30 h) – beide von SV Hanse Klinikum.

Nur wenige Sundstädter wagten

sich auf die Marathondistanz. Christian Ramlow (FHSG) absolvierte den anspruchsvollen Rundkurs mit viel Gegenwind in drei Stunden, 32 Minuten und 19 Sekunden und konnte sich wie auch Teamkollege Axel Peters nach 3:33:14 Stunden über eine neue persönliche Bestzeit freuen. Beide Athleten platzierten sich mit dieser Leistung als Sech-

ter bzw. Achter unter den Top Ten in der M40. Thomas Koch (M45) unterbot in 3:56:03 h die magische Vier-Stunden-Grenze sicher, und sowohl Thomas Töpfer (M 45 in 4:23:23 h) als auch Winfried Schwitay (M 55 in 4:57:43 h) aus Negast trugen ebenfalls zum guten Abschneiden der Vorpommern bei.

Andre Kobsch

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 26.04.2013